

(SCHREINER-)TRAUM WIRD WAHR: MODERNES ARBEITEN BEI TISCHLEREI MATTHIAS HEISER



Ansässig in der Region zwischen Kassel und Marburg feiert der Familienbetrieb unter der Leitung von Matthias Heiser in Kürze 25-jähriges Firmenjubiläum. Im Jahr 1999 vom Inhaber gegründet und von null aufgebaut, hat sich das nordhessische Unternehmen als flexibler Elf-Mann-Betrieb etabliert. Alle Mitarbeiter werden je nach Bedarf in der Werkstatt oder zur Montage eingesetzt. Das Firmenlogo – Tisch mit zwei Stühlen – symbolisiert die handwerkliche Tradition und das familiäre Flair des Betriebes. In zweiter Generation ist Matthias Heisers Sohn Lukas mit an Bord und networked nebenbei den Instagram-Kanal der Tischlerei. Erst kürzlich stellte der junge Meister in einem Reel das neue SCM-Bearbeitungszentrum Morbidelli x200 mit Schreinertraum-Applikation vor.

Beim Multicenter Schreinertraum ST handelt es sich um ein Bearbeitungsverfahren, welches beispielsweise Korpusteile nach dem Auflegen einer Halbformatplatte etikettiert, bohrt (auch die Schmalkanten), fräst und austrennt. Systemvoraussetzung sind CNC-Bearbeitungszentren von SCM (N100, X200, X400). Ausgestattet mit der Schreinertraum-Software revolutioniert dieses innovative System etwa die Fertigung von Möbelteilen: Rohplatte auflegen, Taschen ausfräsen, horizontal bohren, usw., sowie zuletzt in einzelne Teile effizient auftrennen. Lediglich dem patentierten Schreinertraum-Verfahren – inklusive des horizontalen Bohrens – ist diese definierte Bearbeitung gestattet: eine vollautomatische Fertigung von Korpusteilen in einem Arbeitsschritt mit nur einer Aufspannung, ausgenommen dem Bekanten.

Die Entscheidung für das ST-Bearbeitungszentrum fiel nach einem Seminar bei unserer Niederlassung Kammeyer-Grupp in Garbsen im Frühsommer 2023. Heiser, der seine Produktion zunächst auf eine liegende Platten-säge mit CNC-Konsolenmaschine ausbauen wollte, hat unmittelbar verstanden, was ihm sein langjähriger Grupp-Außendienstkontakt zuvor schmackhaft gemacht hat. Andreas Distler berichtete seinem Kunden von den revolutionären Bearbeitungsmöglichkeiten, die Fünffachs-Nesting-Maschinen mit der innovativen Schreinertraum-Software abbilden können. Markus Grupp präsentierte in Garbsen höchst persönlich anhand von Anwendungsbeispielen, was das vielseitige Multicenter zu bieten hat.

Mit diesem System produziert die Tischlerei seit Herbst letzten Jahres individuelle Möbel sowie Großprojekte wie etwa 20 gleiche Patientenzimmer oder 600 laufende Meter Aktenschränke in einem Bruchteil der zuvor benötigten Zeit – eine erhebliche Steigerung der Produktionsgeschwindigkeit. Während die Maschine ohne weitere Bedienung beschäftigt ist, kann sich der Anwender anderen Aufgaben widmen, etwa dem Bekanten bereits fertiger Elemente oder aber Büroarbeit leisten – ein perfekt abgestimmter Arbeitsprozess. Im Vergleich das herkömmliche Nesten: Nach dem Fräsen erfolgen die horizontalen Bohrungen, was eine zweite Maschine anbindet. Zwei mal Stammdatenpflege, zwei mal Rüsten und zwischen den Arbeitsschritten sind die Teile auch noch zu sortieren – viel Zeit die verloren geht.

Heiser erklärt: „Bisher arbeiteten wir nach klassischen Verfahren. Der Schreinertraum spart uns viel Zeit und Arbeitskräfte, welche sich anderweitig effizienter einsetzen lassen. Es ist eine enorme Ersparnis.“ Das weiß Heiser genau, der zuvor auch Berechnungsgrundlagen mit früheren Projekten verglichen hat.

Die Programmierung in der Arbeitsvorbereitung übernehmen Heiser und sein Sohn, während die Mitarbeiter die Projekte an der CNC abarbeiten. PaletteCAD und Schreinertraum-Software erleichtern das Verschachteln zu einer effizienten Datenübergabe an die Maschine. Trotz des zusätzlichen Zeitaufwands für die Datenübergabe ist Heiser aus seinen bisherigen Erfahrungen überzeugt, dass die Investition in den Schreinertraum die Produktion effizienter gestaltet und zwei bis drei Arbeitskräfte einspart.

Nach finalen Verhandlungen Mitte August 2023 erfolgten Lieferung und Inbetriebnahme des ST-Multicenter rechtzeitig zum Start eines Großauftrags im Oktober. Erstmals vertraut machten sich die hessischen Tischler mit der Steuerung bei einer zweitägigen Schulung durch einen SCM-Spezialisten. Heiser betont die reibungslose Abwicklung trotz des sportlich gesetzten Terminplans an die Teams von SCM und Maschinen-Grupp.

Mit einem Kundenstamm von etwa 20 Prozent Privatkunden sowie vorwiegend Bauträger, Klinikbetreibern, Architekten und Medizinausstattern, ist die Tischlerei bestens aufgestellt. Aufgrund des gesteigerten Produktionstempos durch den Schreinertraum überlegt Heiser sogar, künftig auch Teile für Kollegen anzufertigen.

Die Einführung des Schreinertraums in der Tischlerei markiert eine innovative Revolution in der Plattenbearbeitung und ermöglicht einen perfekt abgestimmten Arbeitsprozess.

„DIE EINFÜHRUNG DES SCHREINERTRAUMS IN DER TISCHLEREI MARKIERT EINE INNOVATIVE REVOLUTION IN DER PLATTENBEARBEITUNG UND ERMÖGLICHT EINEN PERFEKT ABGESTIMMTEN ARBEITSPROZESS.“

Heiser empfiehlt die Investition in den Schreinertraum seinen Kollegen und hebt weitere Vorteile hervor: „Mit den optionalen Einzelaufgaben kann ich auch flexibel Möbel z.B. auf einer Konsolenmaschine bauen“. Die Tischlerei Heiser bleibt weiterhin ihrer Tradition treu und setzt auf innovative Technologien, um den handwerklichen Ansprüchen gerecht zu werden und gleichzeitig wirtschaftliche Vorteile zu erzielen. Wann erfüllen Sie sich Ihren (Schreiner-)Traum?

Tischlerei Matthias Heiser GmbH
Frankenstraße 39 · 34537 Bad Wildungen
Tel.: 05621 / 962737
E-Mail: info@tischlereiheiser.de
www.tischlereiheiser.de

Fotos Andreas Distler, Text Martin Santoro.

